

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten René Springer, Jürgen Pohl, Ulrike Schielke-Ziesing, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD – Drucksache 20/12538 –

Entgeltunterschiede zwischen Männern und Frauen (2023)

Vorbemerkung der Fragesteller

Das Medianentgelt in Deutschland lag im Jahr 2022 bei 3 646 Euro (vgl. Bundstagsdrucksache 20/8151). Eine genauere Betrachtung zeigt, dass sich die Entgelte zwischen den Geschlechtern unterscheiden. Während Männer im Jahr 2022 ein Medianentgelt von 3 779 Euro erzielten, lag das Medianentgelt der Frauen zum gleichen Zeitpunkt bei 3 413 Euro und damit 366 Euro unter dem der Männer. Allerdings gibt es regionale Unterschiede: In Westdeutschland war der Entgeltunterschied zwischen Männern und Frauen mit 453 Euro am größten – hier stand einem Medianentgelt von 3 914 Euro (Männer) ein Medianentgelt von 3 461 Euro (Frauen) gegenüber –, während in Ostdeutschland die Frauen mit 3 216 Euro ein höheres Medianentgelt erzielten als die Männer mit 3 116 Euro.

Die Bundesregierung beabsichtigt, diese Lohnlücke zu schließen. So kündigte die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Lisa Paus auf der Konferenz „Equal Care und Equal Pay“ Maßnahmen an, um die Lohnlücke zwischen Männern und Frauen zu schließen (www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/alle-meldungen/lisa-paus-kuendigt-massnahmen-gegen-den-gender-pay-gap-an-201310A).

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesregierung richtet sich bei den Maßnahmen im Rahmen des auf die unterschiedlichen Ursachen bezogenen Politikansatzes zur Bekämpfung der Entgeltungleichheit nach dem vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Verdienstabstand. Dieser ist definiert als Unterschied in den Bruttostundenlöhnen aller abhängig erwerbstätigen Frauen und Männern. Aktuell beträgt demnach dieser Verdienstabstand in Westdeutschland 19 Prozent und in Ostdeutschland sechs Prozent (siehe https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemittelungen/2024/01/PD24_027_621.html).

Als Grundlage für die Beantwortung der Fragen nach Entgelten, Entgeltunterschieden und Niedriglohnbeziehenden wurde das Merkmal „Entgelt“ aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit herangezogen (Kurzbe-

zeichnung: Entgeltstatistik). Auswertungen liegen bis zum Jahr 2023 vor. Das im Rahmen der Beschäftigungsstatistik abgebildete sozialversicherungspflichtige Bruttoarbeitsentgelt umfasst alle laufenden oder einmaligen Einnahmen aus der Hauptbeschäftigung bis zur Beitragsbemessungsgrenze in der Rentenversicherung. Auswertungen zu den Entgelten werden jeweils nur für Beschäftigte am 31. Dezember eines Jahres durchgeführt. Die Angaben über das sozialversicherungspflichtige Bruttoarbeitsentgelt beziehen sich immer auf einen spezifischen Beschäftigungszeitraum, der das gesamte Kalenderjahr, im Extremfall aber auch nur einen Tag umfassen kann. Um vergleichbare Angaben zu erhalten, werden die Entgeltangaben deshalb auf einen einheitlichen Zeitraum normiert. Ergebnisse zu den Bruttomonatsentgelten liegen klassiert in 50-Euro-Schritten vor. Aus den klassierten Daten kann approximativ der Median (und andere Verteilungsparameter) ermittelt werden.

Bei diesem und anderen approximativ ermittelten Verteilungsparametern kann „nur“ danach unterschieden werden, wie viele Beschäftigte – approximativ gerechnet – mit ihren Entgelten unter bzw. über diesen Werten liegen. Dies ist für Fragen relevant, bei denen in Bezug auf einen vorgegebenen Verteilungsparameter nach höheren oder gleichen Entgelten gefragt wird.

Die Auswertungen sind im Allgemeinen auf solche sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten beschränkt, die nicht in einem Ausbildungsverhältnis stehen und für die keine (gesetzlichen) Sonderregelungen gelten (Kurzbezeichnung: sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe). Auf diese Weise können Vergleiche durchgeführt werden, die in ihrer Aussagekraft nicht durch Unterschiede in der Ausgestaltung der Beschäftigungsverhältnisse beeinflusst sind.

Im Rahmen der Entgeltstatistik wird neben den Verteilungsparametern (insbesondere Median) auch über die Beschäftigung im unteren Entgeltbereich berichtet. In Anlehnung an die Definition der OECD gilt hier als Beschäftigter im unteren Entgeltbereich, wer als sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigter der Kerngruppe weniger als zwei Drittel des Medianentgelts aller sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe erzielt (Schwelle des unteren Entgeltbereichs).

Neben der Hauptberichterstattung zu sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe ist auch eine Berichterstattung mit einer Eingrenzung auf sozialversicherungs-pflichtig beschäftigte Auszubildende möglich.

1. Wie haben sich in den Jahren 2010, 2015, 2020 und 2023 die Anzahl sowie der Anteil der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten, sozialversicherungspflichtig Teilzeitbeschäftigten sowie der ausschließlich geringfügig Beschäftigten
 - a) Männer und
 - b) Frauenjeweils entwickelt (bitte insgesamt, nach West- und Ostdeutschland getrennt sowie die absolute und relative Veränderung in den jeweiligen Jahren ausweisen)?

Nach Angaben der Statistik der Bundesagentur für Arbeit waren im Juni 2023 rund 34,7 Millionen Beschäftigte sozialversicherungspflichtig tätig, davon 24,3 Millionen in Vollzeit und rund 10,4 Millionen in Teilzeit. Ferner gingen rund 4,5 Millionen Beschäftigte einer ausschließlich geringfügigen Beschäfti-

gung nach. Weitere Ergebnisse können den Tabellen 1 und 2 im Anhang entnommen werden.*

2. Wie hat sich in den Jahren von 2010 bis 2023 der Medianentgeltunterschied zwischen
 - a) Männern und Frauen,
 - b) Männern in Westdeutschland und Frauen in Westdeutschland,
 - c) Männern in Ostdeutschland und Frauen in Ostdeutschland,
 - d) Männern in Westdeutschland und Frauen in Ostdeutschland,
 - e) Frauen in Westdeutschland und Frauen in Ostdeutschland,
 - f) Frauen in Westdeutschland und Männern in Ostdeutschland sowie
 - g) Männern in Westdeutschland und Männern in Ostdeutschlandjeweils entwickelt (bitte in absoluten und relativen Zahlen ausweisen)?

Im Jahr 2023 betrug das mittlere Bruttomonatsentgelt (Median) sozialversicherungspflichtig vollzeitbeschäftigter Frauen 3.564 Euro, Männer erzielten mit 3.930 Euro ein um 367 Euro höheres Medianentgelt. Weitere Ergebnisse können der Tabelle 3 im Anhang entnommen werden.*

3. Wie hoch waren in den Jahren 2010, 2015, 2020, 2022 sowie 2023 die Anzahl sowie der Anteil der Frauen, die ein höheres oder gleiches Entgelt aufwiesen als bzw. wie das bundesweite Medianentgelt für Männer (bitte insgesamt sowie nach West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?
5. Wie hoch waren in den Jahren 2012, 2015, 2020, 2022 sowie 2023 die Anzahl sowie der Anteil der Frauen im Anforderungsniveau Helfer, die ein höheres oder gleiches Entgelt aufwiesen als bzw. wie das bundesweite Medianentgelt für Männer im Anforderungsniveau Helfer (bitte insgesamt sowie nach West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?
6. Wie hoch waren in den Jahren 2012, 2015, 2020, 2022 sowie 2023 die Anzahl sowie der Anteil der Frauen im Anforderungsniveau Fachkraft, die ein höheres oder gleiches Entgelt aufwiesen als bzw. wie das bundesweite Medianentgelt für Männer im Anforderungsniveau Fachkraft (bitte insgesamt sowie nach West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?
7. Wie hoch waren in den Jahren 2012, 2015, 2020, 2022 sowie 2023 die Anzahl sowie der Anteil der Frauen im Anforderungsniveau Spezialist, die ein höheres oder gleiches Entgelt aufwiesen als bzw. wie das bundesweite Medianentgelt für Männer im Anforderungsniveau Spezialist (bitte insgesamt sowie nach West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?
8. Wie hoch waren in den Jahren 2012, 2015, 2020, 2022 sowie 2023 die Anzahl sowie der Anteil der Frauen im Anforderungsniveau Experte, die ein höheres oder gleiches Entgelt aufwiesen als bzw. wie das bundesweite Medianentgelt für Männer im Anforderungsniveau Experte (bitte insgesamt sowie nach West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?

Die Fragen 3 und 5 bis 8 werden zusammen beantwortet.

Im Jahr 2023 erzielten rund 2,8 Millionen bzw. 39,7 Prozent der sozialversicherungspflichtig vollzeitbeschäftigten Frauen ein Bruttomonatsentgelt, das über

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/12933 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

dem Medianentgelt der Männer (3.930 Euro) lag. Weitere Ergebnisse können den Tabellen 4 und 5 im Anhang entnommen werden.* Zur Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Fragen 5 bis 12 werden Ergebnisse ab dem Jahr 2012 ausgewiesen.

4. Wie hoch waren in den Jahren 2010, 2015, 2020, 2022 sowie 2023 die Anzahl sowie der Anteil der Frauen, die ein niedrigeres Entgelt aufwiesen als das bundesweite Medianentgelt für Männer (bitte insgesamt sowie nach West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?

Im Jahr 2023 erzielten rund 4,3 Millionen bzw. 60,3 Prozent der sozialversicherungspflichtig vollzeitbeschäftigten Frauen ein Bruttomonatsentgelt, das unter dem Medianentgelt der Männer (3.930 Euro) lag. Weitere Ergebnisse können den Tabellen 6 und 7 im Anhang entnommen werden.* Zur Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Fragen 5 bis 12 werden Ergebnisse ab dem Jahr 2012 ausgewiesen.

9. Wie hoch waren in den Jahren 2012, 2015, 2020, 2022 sowie 2023 die Anzahl sowie der Anteil der Frauen in Westdeutschland im Anforderungsniveau Fachkraft, die ein höheres oder gleiches Entgelt aufwiesen als bzw. wie das Medianentgelt für Männer in Ostdeutschland im Anforderungsniveau Fachkraft?
10. Wie hoch waren in den Jahren 2012, 2015, 2020, 2022 sowie 2023 die Anzahl sowie der Anteil der Frauen in Westdeutschland im Anforderungsniveau Spezialist, die ein höheres oder gleiches Entgelt aufwiesen als bzw. wie das Medianentgelt für Männer in Ostdeutschland im Anforderungsniveau Spezialist?
11. Wie hoch waren in den Jahren 2012, 2015, 2020, 2022 sowie 2023 die Anzahl sowie der Anteil der Frauen in Westdeutschland im Anforderungsniveau Experte, die ein höheres oder gleiches Entgelt aufwiesen als bzw. wie das Medianentgelt für Männer in Ostdeutschland im Anforderungsniveau Experte?
12. Wie hoch waren in den Jahren 2012, 2015, 2020, 2022 sowie 2023 die Anzahl sowie der Anteil der Frauen in Westdeutschland im Anforderungsniveau Helfer, die ein höheres oder gleiches Entgelt aufwiesen als bzw. wie das Medianentgelt für Männer in Ostdeutschland im Anforderungsniveau Fachkraft?

Die Fragen 9 bis 12 werden zusammen beantwortet.

Ergebnisse in den erfragten Differenzierungen können den Tabellen 8 und 9 im Anhang entnommen werden.*

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/12933 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

13. Wie hat sich in den Jahren 2000, 2010, 2020, 2022 sowie 2023 das Medianentgelt von Männern und Frauen in der Betriebsgrößenklasse
- 1 bis 9 Beschäftigte,
 - 10 bis 49 Beschäftigte,
 - 50 bis 249 Beschäftigte und
 - 250 und mehr Beschäftigte
- jeweils entwickelt (bitte insgesamt sowie nach West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?

Ergebnisse in der erfragten Differenzierung können der Tabelle 10 im Anhang entnommen werden.*

14. Wie haben sich in den Jahren 2000, 2010, 2020, 2022 und 2023 die Anzahl sowie der Anteil der niedriglohnbeziehenden
- Männer und
 - Frauen
- jeweils entwickelt (bitte insgesamt sowie nach West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?

Im Jahr 2023 erzielten rund 3,4 Millionen bzw. 15,3 Prozent der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten ein Bruttomonatsentgelt im unteren Entgeltbereich. Weitere Ergebnisse können der Tabelle 11 im Anhang entnommen werden.*

15. Wie hoch waren in den Jahren 2010, 2015, 2020, 2022 sowie 2023 die Anzahl sowie der Anteil der Frauen, die einen höheren oder gleichen Stundenlohn als bzw. wie den durchschnittlichen Stundenlohn für Männer aufwiesen (bitte insgesamt sowie nach West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?
16. Wie hoch waren in den Jahren 2010, 2015, 2020, 2022 sowie 2023 die Anzahl sowie der Anteil der Frauen, die einen niedrigeren Stundenlohn als den durchschnittlichen Stundenlohn für Männer aufwiesen (bitte insgesamt sowie nach West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?

Die Fragen 15 und 16 werden zusammen beantwortet.

Aus der Vierjährigen Verdienststrukturerhebungen (VSE) des Statistischen Bundesamtes stehen für April 2014 und April 2018 Ergebnisse zur Anzahl aller Beschäftigungsverhältnisse und der Verteilung ihrer durchschnittlichen Bruttostundenverdienste für Deutschland und seine Gebietsstände, West- und Ostdeutschland, zur Verfügung. Die VSE wurde im Jahr 2022 von der neuen Verdiensterhebung abgelöst. Als repräsentativer Monat der neuen Erhebung wird der April 2022 verwendet. Die Ergebnisse der beiden Erhebungen sind methodisch vergleichbar. Soweit Daten in den erfragten Abgrenzungen vorliegen, können sie den Tabellen 12 bis 15 im Anhang entnommen werden.*

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/12933 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

17. Wie hat sich in den Jahren von 2010 bis 2023 der absolute sowie relative Medianentgeltunterschied zwischen sozialversicherungspflichtigen auszubildenden Männern und Frauen jeweils entwickelt (bitte insgesamt sowie nach West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?

Im Jahr 2023 betrug das mittlere Bruttomonatsentgelt (Median) sozialversicherungspflichtig vollzeitbeschäftigter Frauen in Ausbildung 1.160 Euro, Männer in Ausbildung erzielten mit 1.096 Euro ein um 64 Euro niedrigeres Medianentgelt. Weitere Ergebnisse können der Tabelle 3 im Anhang entnommen werden.*

18. Welche konkreten Maßnahmen plant die Bundesregierung, um die Lohnlücke zwischen Männern und Frauen zu schließen?

Die Bundesregierung hat sich vorgenommen, die Lohnlücke zwischen Frauen und Männern zu schließen. Deshalb sieht der Koalitionsvertrag vor, das Entgelttransparenzgesetz weiterzuentwickeln und die Durchsetzung zu stärken, indem Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ermöglicht wird, ihre individuellen Rechte durch Verbände im Wege der Prozessstandschaft geltend zu machen. Die geplante Weiterentwicklung des Entgelttransparenzgesetzes wird auch die Vorgaben der im Juni 2023 in Kraft getretenen EU-Entgelttransparenzrichtlinie berücksichtigen, die bis Juni 2026 in nationales Recht umgesetzt werden muss. Die Richtlinie sieht weitergehende Transparenzmaßnahmen für Arbeitgeber vor und stärkt die Rechte der Beschäftigten zur Durchsetzung des Entgeltgleichheitsgebots.

Parallel zu der geplanten gesetzlichen Weiterentwicklung des Entgelttransparenzgesetzes wird die Bundesregierung ihren ganzheitlichen, auf die unterschiedlichen Ursachen bezogenen Politikansatz zur Bekämpfung der Entgeltungleichheit fortführen (z. B. Ausbau von (Kinder-) Betreuungsangeboten und Anreizmaßnahmen für eine gleichberechtigte Verteilung von unbezahlter Sorgearbeit) und geeignete Maßnahmen zum Abbau der Entgeltlücke im Rahmen der Haushalts- und Finanzplanung des Bundes vorantreiben.

19. Welche konkreten Maßnahmen plant die Bundesregierung, um den Entgeltunterschied der Medianentgelte von 453 Euro zwischen Männer und Frauen im Westen und von 100 Euro zwischen Frauen und Männern im Osten zu schließen?

In Bezug auf Entgeltunterschiede zwischen Frauen und Männern wird auf die Antwort zu Frage 18 verwiesen.

Betreffend Maßnahmen, um die Entgeltunterschiede zwischen West- und Ostdeutschland zu verringern, verweist die Bundesregierung auf ihre Antwort zu Frage 45 auf Bundestagsdrucksache 20/12571.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/12933 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

20. Behandelt die Bundesregierung die Lohnunterschiede im Medianentgelt zwischen Männern und Frauen in den einzelnen Bundesländern bzw. den Lohnunterschied im Medianentgelt zwischen Frauen und Männern in Ostdeutschland gleichrangig oder werden bestimmte Lohnunterschiede stärker gewichtet als andere (wenn ja, welche Lohnunterschiede sind dies, und mit welcher Begründung wird die unterschiedliche Priorisierung vorgenommen)?

Die Bundesregierung behandelt Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern in einzelnen Bundesländern bzw. den Lohnunterschied in Ostdeutschland gleichrangig. Die Bundesregierung richtet ihre Maßnahmen an den Ursachen der Lohnunterschiede aus. Einzelne Ursachen können in Ost- und Westdeutschland unterschiedlich ausgeprägt sein, so dass auch die Maßnahmen zum Abbau der Lohnunterschiede unterschiedlich starke Auswirkungen haben können. Die Bundesregierung verweist darauf, dass einzelne Bundesländer in eigener Zuständigkeit ergänzende Maßnahmen zum Abbau der Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männer ergriffen haben.

21. Welche konkreten Maßnahmen plant die Bundesregierung, um im Falle einer erfolgreichen Schließung der Lohnlücke ein erneutes Auseinanderklaffen der Lohnschere zu verhindern?

Die Bundesregierung arbeitet an der Schließung der aktuellen Lohnlücke. Zukünftige Maßnahmen werden sich an einer Situationsanalyse ausrichten.

Tabelle 1: Beschäftigte nach Geschlecht

Deutschland, West, Ost

Stichtage 30. Juni

Datenstand: Juli 2024

Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

Region	Berichtsjahr	Insgesamt								
		Beschäftigte	davon							
			sozialversicherungspflichtig beschäftigt	Anteil an allen Beschäftigten Sp.2 an Sp.1	darunter (sv-pflichtig)				ausschließlich geringfügig beschäftigt	Anteil an allen Beschäftigten Sp.8 an Sp.1
					Vollzeit	Anteil Sp.4 an Sp.2	Teilzeit	Anteil Sp.6 an Sp.2		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Deutschland	2010	33.355.752	27.966.601	83,8	21.773.598	77,9	5.840.557	20,9	5.389.151	16,2
	2015	35.958.887	30.771.297	85,6	22.577.749	73,4	8.186.415	26,6	5.187.590	14,4
	2020	37.790.076	33.322.952	88,2	23.694.815	71,1	9.628.137	28,9	4.467.124	11,8
	2023	39.182.746	34.709.056	88,6	24.283.806	70,0	10.425.249	30,0	4.473.690	11,4
Westdeutschland	2010	27.229.890	22.603.144	83,0	17.644.534	78,1	4.691.154	20,8	4.626.746	17,0
	2015	29.522.505	25.005.802	84,7	18.442.628	73,8	6.558.585	26,2	4.516.703	15,3
	2020	31.065.475	27.170.417	87,5	19.476.723	71,7	7.693.694	28,3	3.895.058	12,5
	2023	32.201.286	28.320.587	87,9	19.990.775	70,6	8.329.811	29,4	3.880.699	12,1
Ostdeutschland	2010	6.119.971	5.359.401	87,6	4.128.030	77,0	1.149.151	21,4	760.570	12,4
	2015	6.433.299	5.763.768	89,6	4.133.931	71,7	1.627.293	28,2	669.531	10,4
	2020	6.722.288	6.151.086	91,5	4.217.172	68,6	1.933.914	31,4	571.202	8,5
	2023	6.978.889	6.386.759	91,5	4.291.930	67,2	2.094.829	32,8	592.130	8,5

Tabelle 1: Beschäftigte nach Geschlecht

Deutschland, West, Ost

Stichtage 30. Juni

Datenstand: Juli 2024

Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

Region	Berichtsjahr	davon								
		Männer								
		Beschäftigte	sozialversiche- rungspflichtig beschäftigt	Anteil an allen Beschäftigten Sp.11 an Sp.10	davon				ausschließlich geringfügig beschäftigt	Anteil an allen Beschäftigten Sp17 an Sp.10
					darunter (sv-pflichtig)					
10	11	12	Vollzeit	Anteil Sp.13 an Sp.11	Teilzeit	Anteil Sp.15 an Sp.11	16	17	18	
Deutschland	2010	17.009.911	15.149.301	89,1	13.857.729	91,5	1.082.492	7,1	1.860.610	10,9
	2015	18.429.080	16.504.172	89,6	14.880.459	90,2	1.619.635	9,8	1.924.908	10,4
	2020	19.671.554	17.894.118	91,0	15.794.250	88,3	2.099.868	11,7	1.777.436	9,0
	2023	20.454.055	18.624.600	91,1	16.215.921	87,1	2.408.679	12,9	1.829.455	8,9
Westdeutschland	2010	13.989.375	12.455.590	89,0	11.447.455	91,9	849.969	6,8	1.533.785	11,0
	2015	15.231.530	13.606.229	89,3	12.352.450	90,8	1.251.162	9,2	1.625.301	10,7
	2020	16.256.322	14.748.945	90,7	13.133.213	89,0	1.615.732	11,0	1.507.377	9,3
	2023	16.878.286	15.326.584	90,8	13.477.170	87,9	1.849.414	12,1	1.551.702	9,2
Ostdeutschland	2010	3.017.767	2.691.474	89,2	2.409.647	89,5	232.419	8,6	326.293	10,8
	2015	3.196.117	2.896.958	90,6	2.527.230	87,2	368.267	12,7	299.159	9,4
	2020	3.414.082	3.144.389	92,1	2.660.455	84,6	483.934	15,4	269.693	7,9
	2023	3.574.346	3.296.969	92,2	2.737.966	83,0	559.003	17,0	277.377	7,8

Tabelle 1: Beschäftigte nach Geschlecht

Deutschland, West, Ost

Stichtage 30. Juni

Datenstand: Juli 2024

Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

Region	Berichtsjahr	davon								
		Frauen								
		Beschäftigte	davon							
			sozialversicherungspflichtig beschäftigt	Anteil an allen Beschäftigten Sp.20 an Sp.19	darunter (sv-pflichtig)				ausschließlich geringfügig beschäftigt	Anteil an allen Beschäftigten Sp.26 an Sp.19
Vollzeit	Anteil Sp.22 an Sp.20	Teilzeit			Anteil Sp.24 an Sp.20					
19	20	21	22	23	24	25	26	27		
Deutschland	2010	16.345.841	12.817.300	78,4	7.915.869	61,8	4.758.065	37,1	3.528.541	21,6
	2015	17.529.807	14.267.125	81,4	7.697.290	54,0	6.566.780	46,0	3.262.682	18,6
	2020	18.118.522	15.428.834	85,2	7.900.565	51,2	7.528.269	48,8	2.689.688	14,8
	2023	18.728.691	16.084.456	85,9	8.067.885	50,2	8.016.570	49,8	2.644.235	14,1
Westdeutschland	2010	13.240.515	10.147.554	76,6	6.197.079	61,1	3.841.185	37,9	3.092.961	23,4
	2015	14.290.975	11.399.573	79,8	6.090.178	53,4	5.307.423	46,6	2.891.402	20,2
	2020	14.809.153	12.421.472	83,9	6.343.510	51,1	6.077.962	48,9	2.387.681	16,1
	2023	15.323.000	12.994.003	84,8	6.513.605	50,1	6.480.397	49,9	2.328.997	15,2
Ostdeutschland	2010	3.102.204	2.667.927	86,0	1.718.383	64,4	916.732	34,4	434.277	14,0
	2015	3.237.182	2.866.810	88,6	1.606.701	56,0	1.259.026	43,9	370.372	11,4
	2020	3.308.206	3.006.697	90,9	1.556.717	51,8	1.449.980	48,2	301.509	9,1
	2023	3.404.543	3.089.790	90,8	1.553.964	50,3	1.535.826	49,7	314.753	9,2

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 2: Beschäftigte nach Geschlecht

Deutschland, Westdeutschland, Ostdeutschland

Stichtage 30. Juni

Datenstand: Juli 2024

Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

Region	Berichtsjahr	Insgesamt					davon									
		Beschäftigte	davon				Beschäftigte	Männer				Beschäftigte	Frauen			
			sozialversicherungspflichtig beschäftigt	darunter (sv-pflichtig)		ausschließlich geringfügig beschäftigt		sozialversicherungspflichtig beschäftigt	darunter (sv-pflichtig)		ausschließlich geringfügig beschäftigt		sozialversicherungspflichtig beschäftigt	darunter (sv-pflichtig)		ausschließlich geringfügig beschäftigt
				Vollzeit	Teilzeit				Vollzeit	Teilzeit				Vollzeit	Teilzeit	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
Deutschland	Veränderung absolut															
	2015 zu 2010	2.603.135	2.804.696	804.151	2.345.858	-201.561	1.419.169	1.354.871	1.022.730	537.143	64.298	1.183.966	1.449.825	-218.579	1.808.715	-265.859
	2020 zu 2015	1.831.189	2.551.655	1.117.066	1.441.722	-720.466	1.242.474	1.389.946	913.791	480.233	-147.472	588.715	1.161.709	203.275	961.489	-572.994
	2023 zu 2020	1.392.670	1.386.104	588.991	797.112	6.566	782.501	730.482	421.671	308.811	52.019	610.169	655.622	167.320	488.301	-45.453
	Veränderung in Prozent															
	2015 zu 2010	7,8	10,0	3,7	40,2	-3,7	8,3	8,9	7,4	49,6	3,5	7,2	11,3	-2,8	38,0	-7,5
2020 zu 2015	5,1	8,3	4,9	17,6	-13,9	6,7	8,4	6,1	29,7	-7,7	3,4	8,1	2,6	14,6	-17,6	
2023 zu 2020	3,7	4,2	2,5	8,3	0,1	4,0	4,1	2,7	14,7	2,9	3,4	4,2	2,1	6,5	-1,7	
Westdeutschland	Veränderung absolut															
	2015 zu 2010	2.292.615	2.402.658	798.094	1.867.431	-110.043	1.242.155	1.150.639	904.995	401.193	91.516	1.050.460	1.252.019	-106.901	1.466.238	-201.559
	2020 zu 2015	1.542.970	2.164.615	1.034.095	1.135.109	-621.645	1.024.792	1.142.716	780.763	364.570	-117.924	518.178	1.021.899	253.332	770.539	-503.721
	2023 zu 2020	1.135.811	1.150.170	514.052	636.117	-14.359	621.964	577.639	343.957	233.682	44.325	513.847	572.531	170.095	402.435	-58.684
	Veränderung in Prozent															
	2015 zu 2010	8,4	10,6	4,5	39,8	-2,4	8,9	9,2	7,9	47,2	6,0	7,9	12,3	-1,7	38,2	-6,5
2020 zu 2015	5,2	8,7	5,6	17,3	-13,8	6,7	8,4	6,3	29,1	-7,3	3,6	9,0	4,2	14,5	-17,4	
2023 zu 2020	3,7	4,2	2,6	8,3	-0,4	3,8	3,9	2,6	14,5	2,9	3,5	4,6	2,7	6,6	-2,5	
Ostdeutschland	Veränderung absolut															
	2015 zu 2010	313.328	404.367	5.901	478.142	-91.039	178.350	205.484	117.583	135.848	-27.134	134.978	198.883	-111.682	342.294	-63.905
	2020 zu 2015	288.989	387.318	83.241	306.621	-98.329	217.965	247.431	133.225	115.667	-29.466	71.024	139.887	-49.984	190.954	-68.863
	2023 zu 2020	256.601	235.673	74.758	160.915	20.928	160.264	152.580	77.511	75.069	7.684	96.337	83.093	-2.753	85.846	13.244
	Veränderung in Prozent															
	2015 zu 2010	5,1	7,5	0,1	41,6	-12,0	5,9	7,6	4,9	58,4	-8,3	4,4	7,5	-6,5	37,3	-14,7
2020 zu 2015	4,5	6,7	2,0	18,8	-14,7	6,8	8,5	5,3	31,4	-9,8	2,2	4,9	-3,1	15,2	-18,6	
2023 zu 2020	3,8	3,8	1,8	8,3	3,7	4,7	4,9	2,9	15,5	2,8	2,9	2,8	-0,2	5,9	4,4	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 3: Monatliche Bruttomonatsentgelte (Medianentgelte) sozialversicherungspflichtig Beschäftigter mit Angaben zum Bruttomonatsentgelt (in Euro)

Deutschland, West-, Ostdeutschland (Arbeitsort)

Zeitreihe, jeweils Stichtag 31.12., Datenstand: Juli 2024

Arbeitsort: Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

Personengruppe	Region	Geschlecht	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe	Deutschland	Männer	2.924	2.984	3.060	3.136	3.206	3.261	3.301	3.372	3.468	3.560	3.565	3.649	3.779	3.930
		Frauen	2.319	2.478	2.548	2.631	2.705	2.771	2.833	2.920	3.014	3.117	3.171	3.276	3.413	3.564
	Westdeutschland	Männer	3.078	3.140	3.219	3.295	3.366	3.421	3.459	3.529	3.624	3.714	3.708	3.787	3.914	4.063
		Frauen	2.391	2.546	2.619	2.704	2.777	2.840	2.904	2.990	3.081	3.182	3.229	3.326	3.461	3.606
	Ostdeutschland	Männer	2.085	2.148	2.223	2.296	2.368	2.435	2.493	2.581	2.692	2.811	2.865	2.978	3.126	3.295
		Frauen	1.996	2.163	2.237	2.321	2.396	2.475	2.543	2.637	2.738	2.857	2.938	3.060	3.216	3.391
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende	Deutschland	Männer	655	681	718	752	782	807	829	855	889	931	962	1.000	1.043	1.096
		Frauen	650	678	715	752	786	816	844	881	923	980	1.029	1.076	1.116	1.160
	Westdeutschland	Männer	686	706	741	774	804	829	850	877	908	950	982	1.019	1.059	1.110
		Frauen	675	697	732	769	801	833	860	895	936	991	1.038	1.085	1.124	1.165
	Ostdeutschland	Männer	471	518	566	603	638	667	692	728	768	813	845	890	940	998
		Frauen	496	543	591	631	669	702	739	785	833	900	971	1.035	1.080	1.126
Differenzen (absolut)																
Sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe	Männer gegenüber Frauen		605	506	513	505	501	490	468	452	454	443	394	373	365	367
	Westdeutschland: Männer gegenüber Frauen		686	593	600	591	589	581	555	540	543	532	480	461	453	456
	Ostdeutschland: Männer gegenüber Frauen		88	-15	-14	-25	-28	-40	-50	-55	-46	-46	-73	-82	-90	-96
	Männer Westdeutschland gegenüber Frauen Ostdeutschland		1.081	977	982	974	970	946	916	893	887	858	770	727	698	672
	Frauen Westdeutschland gegenüber Ostdeutschland		395	384	382	383	382	365	361	353	344	325	290	266	245	216
	Frauen Westdeutschland gegenüber Männern Ostdeutschland		307	399	396	408	409	405	411	408	390	371	363	348	335	311
	Männer Westdeutschland gegenüber Ostdeutschland		993	992	996	999	998	985	966	948	933	903	843	809	788	768
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende	Männer gegenüber Frauen		4	3	3	-0	-3	-10	-15	-26	-34	-49	-66	-76	-74	-64
	Westdeutschland: Männer gegenüber Frauen		11	9	9	4	3	-4	-10	-19	-28	-41	-56	-66	-65	-55
	Ostdeutschland: Männer gegenüber Frauen		-25	-25	-25	-28	-32	-35	-47	-57	-65	-87	-126	-146	-140	-128
Differenzen (in Prozent)																
Sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe	Männer gegenüber Frauen		26,1	20,4	20,1	19,2	18,5	17,7	16,5	15,5	15,1	14,2	12,4	11,4	10,7	10,3
	Westdeutschland: Männer gegenüber Frauen		28,7	23,3	22,9	21,9	21,2	20,4	19,1	18,0	17,6	16,7	14,9	13,9	13,1	12,7
	Ostdeutschland: Männer gegenüber Frauen		4,4	-0,7	-0,6	-1,1	-1,2	-1,6	-2,0	-2,1	-1,7	-1,6	-2,5	-2,7	-2,8	-2,8
	Männer Westdeutschland gegenüber Frauen Ostdeutschland		54,1	45,2	43,9	42,0	40,5	38,2	36,0	33,9	32,4	30,0	26,2	23,8	21,7	19,8
	Frauen Westdeutschland gegenüber Ostdeutschland		19,8	17,8	17,1	16,5	15,9	14,7	14,2	13,4	12,6	11,4	9,9	8,7	7,6	6,4
	Frauen Westdeutschland gegenüber Männern Ostdeutschland		14,7	18,6	17,8	17,8	17,3	16,6	16,5	15,8	14,5	13,2	12,7	11,7	10,7	9,5
	Männer Westdeutschland gegenüber Ostdeutschland		47,6	46,2	44,8	43,5	42,1	40,5	38,8	36,7	34,7	32,1	29,4	27,1	25,2	23,3
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende	Männer gegenüber Frauen		0,7	0,4	0,4	-0,0	-0,4	-1,2	-1,8	-3,0	-3,7	-5,0	-6,5	-7,0	-6,6	-5,5
	Westdeutschland: Männer gegenüber Frauen		1,7	1,3	1,2	0,6	0,4	-0,4	-1,1	-2,1	-3,0	-4,1	-5,4	-6,1	-5,8	-4,7
	Ostdeutschland: Männer gegenüber Frauen		-5,0	-4,6	-4,2	-4,5	-4,7	-5,0	-6,3	-7,2	-7,8	-9,7	-13,0	-14,1	-12,9	-11,4

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 4: Sozialversicherungspflichtig vollzeitbeschäftigte Männer der Kerngruppe mit Angaben zum Bruttomonatsentgelt am Arbeitsort

Deutschland
Zeitreihe

Stichtag	Insgesamt		darunter							
			Helfer		Fachkraft		Spezialist		Experte	
	Insgesamt	Median in €	Insgesamt	Median in €	Insgesamt	Median in €	Insgesamt	Median in €	Insgesamt	Median in €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
31. Dezember 2012	13.017.452	3.060	1.525.521	2.178	7.421.571	2.780	2.061.323	4.142	1.960.953	5.081
31. Dezember 2015	13.600.487	3.261	1.678.590	2.262	7.676.412	2.954	2.157.444	4.397	2.088.040	5.389
31. Dezember 2020	14.457.547	3.565	1.869.604	2.472	7.940.295	3.244	2.294.499	4.783	2.353.149	6.042
31. Dezember 2022	14.814.320	3.779	2.023.628	2.676	7.928.227	3.454	2.401.034	5.009	2.461.431	6.306
31. Dezember 2023	14.833.689	3.930	2.005.240	2.812	7.885.162	3.588	2.428.707	5.183	2.514.580	6.509

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 5: Sozialversicherungspflichtig vollzeitbeschäftigte Frauen der Kerngruppe mit Angaben zum Bruttomonatsentgelt mit Entgelt über dem betrachteten Medianentgelt am Arbeitsort

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe

Region	Anforderungs-niveau	Stichtag	Betrachtetes Medianentgelt: Männer in Deutschland nach Anforderungsniveau									
			Insgesamt		darunter							
					Helfer		Fachkraft		Spezialist		Experte	
			Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
Deutschland	Insgesamt	31. Dezember 2012	2.202.832	33,5	4.066.551	61,9	2.777.682	42,3	873.391	13,3	366.695	5,6
		31. Dezember 2015	2.378.092	35,1	4.427.565	65,4	3.003.695	44,4	966.454	14,3	413.034	6,1
		31. Dezember 2020	2.709.331	38,7	4.855.908	69,4	3.352.501	47,9	1.164.349	16,6	506.659	7,2
		31. Dezember 2022	2.835.172	39,6	5.053.134	70,5	3.497.172	48,8	1.261.487	17,6	557.425	7,8
		31. Dezember 2023	2.842.135	39,7	5.101.833	71,3	3.527.029	49,3	1.274.727	17,8	572.213	8,0
	Helfer	31. Dezember 2012	41.711	5,8	206.055	28,7	77.574	10,8	5.002	0,7	1.290	0,2
		31. Dezember 2015	47.840	6,4	229.349	30,6	87.046	11,6	5.556	0,7	1.440	0,2
		31. Dezember 2020	53.046	6,9	252.578	32,6	92.542	12,0	7.351	0,9	1.877	0,2
		31. Dezember 2022	55.668	6,4	286.879	33,1	96.601	11,2	8.342	1,0	2.280	0,3
		31. Dezember 2023	55.556	6,4	301.481	34,9	97.132	11,2	9.256	1,1	2.486	0,3
	Fachkraft	31. Dezember 2012	1.095.163	26,9	2.393.333	58,8	1.491.880	36,7	296.146	7,3	96.864	2,4
		31. Dezember 2015	1.176.233	28,1	2.619.484	62,7	1.615.089	38,6	320.219	7,7	105.355	2,5
		31. Dezember 2020	1.308.484	31,4	2.792.568	67,0	1.759.639	42,2	373.181	9,0	110.803	2,7
		31. Dezember 2022	1.283.104	31,9	2.738.799	68,1	1.718.001	42,7	390.933	9,7	122.892	3,1
		31. Dezember 2023	1.249.161	31,5	2.716.672	68,6	1.696.973	42,8	383.083	9,7	123.705	3,1
	Spezialist	31. Dezember 2012	467.316	52,1	700.354	78,0	547.431	61,0	212.668	23,7	95.149	10,6
		31. Dezember 2015	503.602	52,8	766.610	80,4	590.800	61,9	236.233	24,8	106.823	11,2
		31. Dezember 2020	571.026	55,7	858.823	83,8	661.148	64,5	285.363	27,8	124.208	12,1
		31. Dezember 2022	656.614	55,9	1.005.652	85,6	776.013	66,0	320.449	27,3	139.387	11,9
		31. Dezember 2023	670.272	55,8	1.032.451	85,9	796.748	66,3	326.679	27,2	144.637	12,0
	Experte	31. Dezember 2012	581.805	71,7	726.764	89,6	637.737	78,6	354.826	43,8	171.647	21,2
		31. Dezember 2015	650.417	73,2	812.121	91,5	710.759	80,0	404.445	45,5	199.415	22,5
		31. Dezember 2020	776.775	75,6	951.938	92,7	839.172	81,7	498.454	48,5	269.771	26,3
		31. Dezember 2022	839.786	76,5	1.021.804	93,0	906.556	82,6	541.762	49,3	292.867	26,7
		31. Dezember 2023	867.148	76,9	1.051.230	93,3	936.176	83,1	555.709	49,3	301.385	26,7
Westdeutschland	Insgesamt	31. Dezember 2012	1.822.931	35,5	3.322.502	64,7	2.284.881	44,5	732.235	14,3	351.028	6,8
		31. Dezember 2015	1.969.322	36,9	3.621.724	67,9	2.474.450	46,4	807.913	15,2	395.197	7,4
		31. Dezember 2020	2.245.304	40,2	3.968.101	71,1	2.767.369	49,6	971.067	17,4	431.286	7,7
		31. Dezember 2022	2.346.657	40,8	4.127.684	71,8	2.885.740	50,2	1.050.708	18,3	474.585	8,3
		31. Dezember 2023	2.350.385	40,8	4.168.279	72,4	2.910.457	50,5	1.063.783	18,5	489.304	8,5
	Helfer	31. Dezember 2012	38.577	6,5	186.715	31,7	71.590	12,2	4.588	0,8	1.241	0,2
		31. Dezember 2015	44.179	7,1	207.280	33,5	80.032	12,9	5.052	0,8	1.383	0,2
		31. Dezember 2020	48.099	7,5	224.127	35,0	83.738	13,1	6.520	1,0	1.651	0,3
		31. Dezember 2022	49.783	6,9	252.384	35,1	86.441	12,0	7.439	1,0	2.037	0,3
		31. Dezember 2023	49.207	6,8	262.437	36,5	86.263	12,0	8.229	1,1	2.229	0,3
	Fachkraft	31. Dezember 2012	938.468	29,4	1.996.449	62,6	1.260.869	39,5	265.439	8,3	93.334	2,9
		31. Dezember 2015	1.007.691	30,4	2.187.380	66,0	1.367.017	41,3	285.762	8,6	101.606	3,1
		31. Dezember 2020	1.118.486	33,4	2.323.114	69,3	1.489.959	44,4	329.086	9,8	99.783	3,0
		31. Dezember 2022	1.093.072	33,7	2.270.909	70,0	1.451.334	44,7	341.964	10,5	109.250	3,4
		31. Dezember 2023	1.061.726	33,1	2.250.598	70,3	1.431.873	44,7	335.685	10,5	110.145	3,4
	Spezialist	31. Dezember 2012	388.683	56,7	561.171	81,8	449.646	65,6	184.748	26,9	90.888	13,3
		31. Dezember 2015	419.951	57,0	615.834	83,6	486.521	66,0	204.999	27,8	102.167	13,9
		31. Dezember 2020	473.540	59,0	688.712	85,8	542.578	67,6	244.344	30,4	110.260	13,7
		31. Dezember 2022	545.631	58,4	812.909	87,0	640.794	68,6	272.950	29,2	122.286	13,1
		31. Dezember 2023	557.035	58,0	836.632	87,1	658.626	68,5	278.271	29,0	126.768	13,2
	Experte	31. Dezember 2012	442.087	73,9	542.440	90,6	482.163	80,6	273.193	45,6	163.869	27,4
		31. Dezember 2015	497.500	75,0	611.229	92,2	540.879	81,6	312.098	47,1	190.042	28,7
		31. Dezember 2020	605.180	76,7	732.149	92,8	651.094	82,6	391.117	49,6	219.591	27,8
		31. Dezember 2022	658.171	77,4	791.482	93,1	707.171	83,2	428.354	50,4	241.012	28,3
		31. Dezember 2023	682.417	77,8	818.611	93,3	733.695	83,6	441.598	50,3	250.162	28,5
Ostdeutschland	Insgesamt	31. Dezember 2012	379.725	26,4	743.782	51,6	492.601	34,2	141.087	9,8	15.640	1,1
		31. Dezember 2015	408.564	28,3	805.504	55,9	528.979	36,7	158.480	11,0	17.822	1,2
		31. Dezember 2020	463.926	32,9	887.661	62,9	585.026	41,5	193.239	13,7	75.363	5,3
		31. Dezember 2022	488.482	34,5	925.389	65,4	611.391	43,2	210.767	14,9	82.831	5,9
		31. Dezember 2023	491.585	35,3	933.271	66,9	616.363	44,2	210.846	15,1	82.854	5,9
	Helfer	31. Dezember 2012	3.134	2,4	19.336	15,1	5.982	4,7	413	0,3	48	0,0
		31. Dezember 2015	3.657	2,8	22.058	16,7	7.007	5,3	504	0,4	57	0,0
		31. Dezember 2020	4.945	3,7	28.447	21,2	8.802	6,6	831	0,6	227	0,2
		31. Dezember 2022	5.884	4,0	34.495	23,6	10.161	7,0	903	0,6	243	0,2
		31. Dezember 2023	6.347	4,4	39.020	26,9	10.856	7,5	1.027	0,7	257	0,2
	Fachkraft	31. Dezember 2012	156.559	17,9	396.664	45,3	230.851	26,3	30.661	3,5	3.515	0,4
		31. Dezember 2015	168.473	19,4	431.961	49,8	247.971	28,6	34.443	4,0	3.747	0,4
		31. Dezember 2020	189.924	23,3	469.346	57,5	269.602	33,1	44.063	5,4	11.012	1,4
		31. Dezember 2022	190.026	24,4	467.864	60,0	266.657	34,2	48.969	6,3	13.641	1,8
		31. Dezember 2023	187.344	24,7	465.914	61,4	264.986	34,9	47.354	6,2	13.540	1,8
	Spezialist	31. Dezember 2012	78.622	37,2	139.171	65,8	97.773	46,2	27.917	13,2	4.259	2,0
		31. Dezember 2015	83.633	38,5	150.746	69,5	104.255	48,0	31.230	14,4	4.656	2,1
		31. Dezember 2020	97.482	43,8	170.105	76,5	118.566	53,3	41.016	18,4	13.947	6,3
		31. Dezember 2022	110.973	46,1	192.728	80,0	135.208	56,1	47.498	19,7	17.099	7,1
		31. Dezember 2023	113.196	47,0	195.763	81,3	138.079	57,3	48.381	20,1	17.855	7,4
	Experte	31. Dezember 2012	139.692	65,8	184.296	86,7	155.547	73,2	81.616	38,4	7.768	3,7
		31. Dezember 2015	152.801	68,0	200.740	89,3	169.745	75,5	92.302	41,1	9.362	4,2
		31. Dezember 2020	171.576	71,9	219.763	92,1	188.056	78,8	107.330	45,0	50.177	21,0
		31. Dezember 2022	181.598	73,3	230.301	92,9	199.366	80,4	113.398	45,7	51.847	20,9
		31. Dezember 2023	184.698	74,1	232.575	93,3	202.442	81,2	114.084	45,8	51.203	20,5

Tabelle 6: Sozialversicherungspflichtig vollzeitbeschäftigte Männer der Kerngruppe mit Angaben zum Bruttomonatsentgelt am Arbeitsort

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe

Stichtag	Deutschland		davon			
	Insgesamt	Median in €	Westdeutschland		Ostdeutschland	
			Insgesamt	Median in €	Insgesamt	Median in €
	1	2	3	4	5	6
31. Dezember 2012	13.017.452	3.060	10.789.897	3.219	2.226.954	2.223
31. Dezember 2015	13.600.487	3.261	11.283.405	3.421	2.316.390	2.435
31. Dezember 2020	14.457.547	3.565	11.997.113	3.708	2.460.068	2.865
31. Dezember 2022	14.814.320	3.779	12.296.601	3.914	2.517.364	3.126
31. Dezember 2023	14.833.689	3.930	12.325.687	4.063	2.506.991	3.295

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 7: Sozialversicherungspflichtig vollzeitbeschäftigte Frauen der Kerngruppe mit Angaben zum Bruttomonatsentgelt mit Entgelt unter dem betrachteten Medianentgelt am Arbeitsort

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe

Region	Stichtag	Betrachtetes Medianentgelt: Männer					
		Deutschland		davon			
		Anzahl	Anteil in Prozent	Westdeutschland		Ostdeutschland	
				Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent
1	2	3	4	5	6		
Deutschland	31. Dezember 2012	4.371.458	66,5	4.642.172	70,6	2.599.013	39,5
	31. Dezember 2015	4.394.333	64,9	4.676.044	69,0	2.689.379	39,7
	31. Dezember 2020	4.285.165	61,3	4.545.644	65,0	2.892.940	41,4
	31. Dezember 2022	4.327.805	60,4	4.574.868	63,9	2.999.994	41,9
	31. Dezember 2023	4.313.446	60,3	4.545.961	63,5	3.028.138	42,3
Westdeutschland	31. Dezember 2012	3.310.107	64,5	3.529.547	68,8	1.883.829	36,7
	31. Dezember 2015	3.360.950	63,1	3.591.876	67,4	1.984.210	37,2
	31. Dezember 2020	3.338.250	59,8	3.551.889	63,6	2.215.772	39,7
	31. Dezember 2022	3.402.166	59,2	3.605.870	62,7	2.328.801	40,5
	31. Dezember 2023	3.410.602	59,2	3.601.056	62,5	2.369.352	41,1
Ostdeutschland	31. Dezember 2012	1.061.204	73,6	1.112.458	77,2	715.126	49,6
	31. Dezember 2015	1.033.125	71,7	1.083.885	75,2	705.033	48,9
	31. Dezember 2020	946.800	67,1	993.626	70,4	677.076	48,0
	31. Dezember 2022	925.536	65,5	968.891	68,5	671.105	47,5
	31. Dezember 2023	902.646	64,7	944.695	67,8	658.665	47,2

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 8: Sozialversicherungspflichtig vollzeitbeschäftigte Männer der Kerngruppe mit Angaben zum Bruttomonatsentgelt am Arbeitsort

Ostdeutschland
Zeitreihe

Stichtag	Insgesamt		darunter							
			Helfer		Fachkraft		Spezialist		Experte	
	Insgesamt	Median in €	Insgesamt	Median in €	Insgesamt	Median in €	Insgesamt	Median in €	Insgesamt	Median in €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
31. Dezember 2012	2.226.954	2.223	241.883	1.674	1.368.545	2.020	302.892	3.072	304.162	4.213
31. Dezember 2015	2.316.390	2.435	264.434	1.830	1.407.309	2.214	318.972	3.332	325.675	4.516
31. Dezember 2020	2.460.068	2.865	291.846	2.158	1.442.262	2.623	352.074	3.809	373.886	5.069
31. Dezember 2022	2.517.364	3.126	315.092	2.383	1.434.744	2.877	372.948	4.100	394.580	5.420
31. Dezember 2023	2.506.991	3.295	311.468	2.543	1.417.559	3.033	376.663	4.294	401.301	5.636

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 9: Sozialversicherungspflichtig vollzeitbeschäftigte Frauen der Kerngruppe mit Angaben zum Bruttomonatsentgelt mit Entgelt über dem betrachteten Medianentgelt am Arbeitsort

Ausgewählte Regionen
Zeitreihe

Region	Anforderungsniveau	Stichtag	Betrachtetes Medianentgelt: Männer in Ostdeutschland nach Anforderungsniveau									
			Insgesamt		darunter							
					Helfer		Fachkraft		Spezialist		Experte	
			Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
Deutschland	Insgesamt	31. Dezember 2012	3.975.277	60,5	5.121.681	77,9	4.390.181	66,8	2.182.615	33,2	822.243	12,5
		31. Dezember 2015	4.083.046	60,3	5.321.586	78,6	4.525.068	66,8	2.245.794	33,2	883.668	13,0
		31. Dezember 2020	4.101.556	58,6	5.467.462	78,2	4.567.076	65,3	2.281.796	32,6	958.427	13,7
		31. Dezember 2022	4.162.983	58,1	5.649.353	78,9	4.664.078	65,1	2.290.110	32,0	972.499	13,6
		31. Dezember 2023	4.127.443	57,7	5.641.991	78,8	4.656.690	65,1	2.258.517	31,6	970.241	13,6
	Helfer	31. Dezember 2012	194.773	27,2	359.710	50,2	247.843	34,6	40.646	5,7	4.437	0,6
		31. Dezember 2015	187.109	24,9	366.864	48,9	242.201	32,3	41.083	5,5	4.548	0,6
		31. Dezember 2020	158.744	20,5	357.395	46,2	212.709	27,5	33.748	4,4	5.157	0,7
		31. Dezember 2022	158.650	18,3	413.708	47,8	222.141	25,7	31.744	3,7	5.323	0,6
		31. Dezember 2023	152.671	17,7	420.518	48,7	223.006	25,8	30.605	3,5	5.784	0,7
	Fachkraft	31. Dezember 2012	2.330.255	57,3	3.127.455	76,9	2.617.770	64,3	1.081.586	26,6	272.088	6,7
		31. Dezember 2015	2.379.602	56,9	3.245.401	77,6	2.687.668	64,3	1.086.143	26,0	281.159	6,7
		31. Dezember 2020	2.279.478	54,7	3.208.976	77,0	2.595.800	62,3	1.021.143	24,5	278.966	6,7
		31. Dezember 2022	2.159.175	53,7	3.122.757	77,6	2.485.831	61,8	942.677	23,4	266.224	6,6
		31. Dezember 2023	2.088.736	52,7	3.061.459	77,3	2.432.838	61,4	894.792	22,6	256.316	6,5
	Spezialist	31. Dezember 2012	690.041	76,9	806.795	89,9	735.959	82,0	464.218	51,7	200.890	22,4
		31. Dezember 2015	726.187	76,1	859.729	90,1	777.810	81,5	483.591	50,7	216.674	22,7
		31. Dezember 2020	761.930	74,3	922.108	89,9	822.817	80,2	503.933	49,1	237.128	23,1
		31. Dezember 2022	882.996	75,1	1.065.482	90,7	955.822	81,3	550.504	46,8	247.021	21,0
		31. Dezember 2023	898.687	74,8	1.085.994	90,4	975.134	81,1	552.150	45,9	247.873	20,6
Experte	31. Dezember 2012	721.402	89,0	773.010	95,3	744.114	91,8	579.538	71,5	340.412	42,0	
	31. Dezember 2015	790.147	89,0	849.592	95,7	817.388	92,0	634.976	71,5	381.286	42,9	
	31. Dezember 2020	901.403	87,8	978.982	95,3	935.750	91,1	722.973	70,4	437.176	42,6	
	31. Dezember 2022	962.162	87,6	1.047.406	95,4	1.000.285	91,1	765.185	69,7	453.931	41,3	
	31. Dezember 2023	987.349	87,6	1.074.019	95,3	1.025.711	91,0	780.971	69,3	460.268	40,8	
Westdeutschland	Insgesamt	31. Dezember 2012	3.249.209	63,3	4.143.878	80,7	3.580.191	69,7	1.806.430	35,2	690.196	13,4
		31. Dezember 2015	3.346.062	62,8	4.314.341	80,9	3.698.819	69,4	1.860.490	34,9	738.890	13,9
		31. Dezember 2020	3.367.782	60,3	4.445.183	79,6	3.738.593	67,0	1.893.607	33,9	800.701	14,3
		31. Dezember 2022	3.420.022	59,5	4.593.341	79,9	3.818.228	66,4	1.897.744	33,0	811.271	14,1
		31. Dezember 2023	3.391.635	58,9	4.589.893	79,7	3.814.550	66,2	1.874.212	32,5	811.406	14,1
	Helfer	31. Dezember 2012	176.585	30,0	321.062	54,5	223.996	38,0	37.587	6,4	4.075	0,7
		31. Dezember 2015	169.594	27,4	325.983	52,7	218.518	35,4	37.863	6,1	4.142	0,7
		31. Dezember 2020	142.257	22,2	312.552	48,8	189.667	29,6	30.462	4,8	4.569	0,7
		31. Dezember 2022	141.633	19,7	358.696	49,8	196.790	27,3	28.248	3,9	4.755	0,7
		31. Dezember 2023	135.203	18,8	361.831	50,3	195.906	27,2	26.897	3,7	5.154	0,7
	Fachkraft	31. Dezember 2012	1.945.421	61,0	2.570.486	80,5	2.176.448	68,2	927.211	29,1	244.388	7,7
		31. Dezember 2015	1.993.780	60,2	2.674.721	80,8	2.241.871	67,7	932.677	28,2	251.255	7,6
		31. Dezember 2020	1.910.907	57,0	2.648.738	79,0	2.165.562	64,6	877.915	26,2	247.447	7,4
		31. Dezember 2022	1.806.878	55,7	2.569.808	79,2	2.068.999	63,8	807.784	24,9	233.972	7,2
		31. Dezember 2023	1.746.963	54,5	2.518.070	78,6	2.023.898	63,2	768.348	24,0	225.477	7,0
	Spezialist	31. Dezember 2012	553.713	80,7	632.480	92,2	586.357	85,5	386.289	56,3	174.870	25,5
		31. Dezember 2015	586.478	79,6	678.704	92,1	623.791	84,7	404.167	54,8	188.686	25,6
		31. Dezember 2020	618.212	77,0	732.371	91,2	662.835	82,6	420.576	52,4	204.741	25,5
		31. Dezember 2022	723.199	77,4	854.648	91,5	776.744	83,1	460.272	49,3	212.310	22,7
		31. Dezember 2023	737.798	76,8	874.504	91,0	794.862	82,7	462.122	48,1	213.110	22,2
Experte	31. Dezember 2012	538.857	90,0	571.544	95,5	553.803	92,5	440.414	73,6	262.895	43,9	
	31. Dezember 2015	596.209	89,9	634.930	95,7	614.638	92,7	485.782	73,3	294.806	44,5	
	31. Dezember 2020	696.406	88,3	751.523	95,3	720.528	91,4	564.654	71,6	343.944	43,6	
	31. Dezember 2022	748.312	88,0	810.189	95,3	775.694	91,2	601.439	70,7	360.234	42,4	
	31. Dezember 2023	771.670	87,9	835.488	95,2	799.884	91,1	616.845	70,3	367.665	41,9	
Ostdeutschland	Insgesamt	31. Dezember 2012	725.803	50,4	977.514	67,8	809.718	56,2	376.011	26,1	131.982	9,2
		31. Dezember 2015	736.656	51,1	1.006.883	69,8	825.909	57,3	385.108	26,7	144.719	10,0
		31. Dezember 2020	733.650	52,0	1.022.123	72,5	828.347	58,7	388.111	27,5	157.694	11,2
		31. Dezember 2022	742.913	52,5	1.055.939	74,7	845.792	59,8	392.337	27,7	161.216	11,4
		31. Dezember 2023	735.566	52,8	1.051.790	75,4	841.864	60,4	384.169	27,6	158.761	11,4
	Helfer	31. Dezember 2012	18.184	14,2	38.643	30,2	23.843	18,6	3.058	2,4	361	0,3
		31. Dezember 2015	17.502	13,3	40.864	31,0	23.670	17,9	3.217	2,4	405	0,3
		31. Dezember 2020	16.485	12,3	44.839	33,5	23.040	17,2	3.285	2,5	588	0,4
		31. Dezember 2022	17.017	11,7	55.011	37,7	25.351	17,4	3.496	2,4	567	0,4
		31. Dezember 2023	17.451	12,1	58.655	40,5	27.076	18,7	3.707	2,6	630	0,4
	Fachkraft	31. Dezember 2012	384.615	43,9	556.731	63,5	441.097	50,3	154.239	17,6	27.655	3,2
		31. Dezember 2015	385.688	44,4	570.519	65,7	445.653	51,3	153.404	17,7	29.891	3,4
		31. Dezember 2020	368.478	45,2	560.121	68,7	430.135	52,7	143.173	17,6	31.494	3,9
		31. Dezember 2022	352.280	45,2	552.913	71,0	416.806	53,5	134.888	17,3	32.250	4,1
		31. Dezember 2023	341.639	45,0	543.218	71,6	408.787	53,8	126.373	16,6	30.805	4,1
	Spezialist	31. Dezember 2012	136.315	64,4	174.301	82,4	149.589	70,7	77.919	36,8	26.017	12,3
		31. Dezember 2015	139.679	64,4	180.991	83,4	153.988	70,9	79.406	36,6	27.984	12,9
		31. Dezember 2020	143.713	64,6	189.730	85,3	159.976	71,9	83.353	37,5	32.386	14,6
		31. Dezember 2022	159.785	66,3	210.818	87,5	179.064	74,3	90.224	37,5	34.711	14,4
		31. Dezember 2023	160.840	66,8	211.432	87,8	180.218	74,8	89.993	37,4	34.745	14,4
Experte	31. Dezember 2012	182.518	85,9	201.433	94,8	190.281	89,6	139.098	65,5	77.500	36,5	
	31. Dezember 2015	193.787	86,2	214.508	95,5	202.598	90,2	149.081	66,3	86.439	38,5	
	31. Dezember 2020	204.973	85,9	227.433	95,4	215.196	90,2	158.300	66,4	93.226	39,1	
	31. Dezember 2022	213.830	86,3	237.197	95,7	224.571	90,6	163.729	66,0	93.687	37,8	
	31. Dezember 2023	215.636	86,5	238.485	95,6	225.783	90,5	164.096	65,8	92.580	37,1	

Tabelle 10: Monatliche Bruttomonatsentgelte (Medianentgelte) sozialversicherungspflichtig Beschäftigter der Kerngruppe mit Angaben zum Bruttomonatsentgelt (in Euro) nach Geschlecht und Betriebsgrößenklassen

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Ausgewählte Stichtage, jeweils 31. Dezember, Datenstand: August 2024

Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik, siehe methodischer Hinweis.

Betrieb nach dem Personenkonzept ist ein Betrieb, in dem mindestens ein sozialversicherungspflichtig Beschäftigter tätig ist. Personen zählen nur mit der sozialversicherungspflichtigen Hauptbeschäftigung, d.h. jede Person ist nur einem Betrieb zugeordnet.

Die Betriebsgröße wird als Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Betrieb am jeweils Monatsletzten ermittelt.

Region	Geschlecht	Betriebsgröße	2000	2010	2020	2022	2023
			1	2	3	5	5
Deutschland	Insgesamt	Insgesamt	2.372	2.704	3.427	3.646	3.796
		1 - 9 Beschäftigte	1.695	1.832	2.523	2.771	2.919
		10 - 49 Beschäftigte	2.156	2.362	2.949	3.181	3.329
		50 - 249 Beschäftigte	2.384	2.694	3.321	3.543	3.689
		250 und mehr	2.825	3.478	4.259	4.440	4.588
	Männer	Insgesamt	2.566	2.924	3.565	3.779	3.930
		1 - 9 Beschäftigte	1.998	2.110	2.673	2.906	3.037
		10 - 49 Beschäftigte	2.308	2.519	3.048	3.277	3.423
		50 - 249 Beschäftigte	2.545	2.845	3.433	3.652	3.793
		250 und mehr	3.040	3.719	4.492	4.665	4.839
	Frauen	Insgesamt	2.019	2.319	3.171	3.413	3.564
		1 - 9 Beschäftigte	1.397	1.528	2.255	2.514	2.660
		10 - 49 Beschäftigte	1.822	2.011	2.720	2.973	3.126
		50 - 249 Beschäftigte	2.079	2.401	3.101	3.335	3.485
		250 und mehr	2.452	3.040	3.857	4.064	4.190
Westdeutschland	Insgesamt	Insgesamt	2.489	2.838	3.540	3.752	3.898
		1 - 9 Beschäftigte	1.845	1.967	2.615	2.856	2.996
		10 - 49 Beschäftigte	2.290	2.487	3.041	3.269	3.411
		50 - 249 Beschäftigte	2.499	2.820	3.425	3.636	3.774
		250 und mehr	2.911	3.581	4.369	4.547	4.703
	Männer	Insgesamt	2.690	3.078	3.708	3.914	4.063
		1 - 9 Beschäftigte	2.147	2.266	2.784	3.006	3.138
		10 - 49 Beschäftigte	2.445	2.655	3.167	3.389	3.527
		50 - 249 Beschäftigte	2.667	2.987	3.555	3.767	3.903
		250 und mehr	3.106	3.811	4.612	4.788	4.969
	Frauen	Insgesamt	2.076	2.391	3.229	3.461	3.606
		1 - 9 Beschäftigte	1.481	1.598	2.298	2.547	2.694
		10 - 49 Beschäftigte	1.894	2.086	2.761	3.004	3.148
		50 - 249 Beschäftigte	2.145	2.473	3.159	3.380	3.524
		250 und mehr	2.496	3.099	3.915	4.118	4.246
Ostdeutschland	Insgesamt	Insgesamt	1.847	2.053	2.890	3.157	3.329
		1 - 9 Beschäftigte	1.378	1.517	2.267	2.507	2.653
		10 - 49 Beschäftigte	1.668	1.838	2.566	2.828	3.000
		50 - 249 Beschäftigte	1.904	2.135	2.872	3.140	3.306
		250 und mehr	2.386	2.903	3.649	3.861	4.000
	Männer	Insgesamt	1.864	2.085	2.865	3.126	3.295
		1 - 9 Beschäftigte	1.505	1.655	2.333	2.555	2.700
		10 - 49 Beschäftigte	1.699	1.881	2.574	2.824	2.988
		50 - 249 Beschäftigte	1.925	2.148	2.870	3.132	3.294
		250 und mehr	2.452	2.982	3.682	3.883	4.029
	Frauen	Insgesamt	1.817	1.996	2.938	3.216	3.391
		1 - 9 Beschäftigte	1.178	1.325	2.104	2.391	2.550
		10 - 49 Beschäftigte	1.571	1.725	2.544	2.839	3.029
		50 - 249 Beschäftigte	1.866	2.107	2.874	3.156	3.330
		250 und mehr	2.337	2.833	3.614	3.835	3.964

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 11: Sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe mit Angaben zum Bruttomonatsentgelt im unteren Entgeltbereich

Deutschland, West- und Ostdeutschland
Ausgewählte Stichtage, Datenstand: August 2024

Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik, siehe methodischer Hinweis.

In Anlehnung an die Definition der OECD liegt die Schwelle des unteren Entgeltbereichs bei 2/3 des Medianentgelts aller sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe.

Region	Geschlecht	Stichtag (jeweils 31.12.) ¹⁾	Insgesamt	darunter	
				Personen im unteren Entgeltbereich	Anteil im unteren Entgeltbereich
			1	2	3
Deutschland	Insgesamt	2000	20.423.466	3.872.315	19,0
		2010	19.766.328	4.431.986	22,4
		2020	21.452.043	4.005.519	18,7
		2022	21.977.297	3.626.013	16,5
		2023	21.989.270	3.361.537	15,3
	Männer	2000	13.064.241	1.573.857	12,0
		2010	12.710.472	2.035.173	16,0
		2020	14.457.547	2.227.150	15,4
		2022	14.814.320	2.015.321	13,6
		2023	14.833.689	1.874.036	12,6
	Frauen	2000	7.359.225	2.298.458	31,2
		2010	7.055.856	2.396.813	34,0
		2020	6.994.496	1.778.369	25,4
		2022	7.162.977	1.610.692	22,5
		2023	7.155.581	1.487.501	20,8
Westdeutschland	Insgesamt	2000	16.328.330	2.696.018	16,5
		2010	15.996.471	3.259.764	20,4
		2020	17.580.667	3.183.081	18,1
		2022	18.045.424	2.960.557	16,4
		2023	18.086.674	2.777.541	15,4
	Männer	2000	10.717.255	942.989	8,8
		2010	10.511.346	1.401.730	13,3
		2020	11.997.113	1.738.087	14,5
		2022	12.296.601	1.614.632	13,1
		2023	12.325.687	1.520.325	12,3
	Frauen	2000	5.611.075	1.753.029	31,2
		2010	5.485.125	1.858.034	33,9
		2020	5.583.554	1.444.994	25,9
		2022	5.748.823	1.345.925	23,4
		2023	5.760.987	1.257.216	21,8
Ostdeutschland	Insgesamt	2000	4.092.067	736.410	18,0
		2010	3.768.868	774.407	20,5
		2020	3.870.794	600.730	15,5
		2022	3.931.382	495.226	12,6
		2023	3.901.222	421.916	10,8
	Männer	2000	2.344.830	275.654	11,8
		2010	2.198.474	334.195	15,2
		2020	2.460.068	326.618	13,3
		2022	2.517.364	273.212	10,9
		2023	2.506.991	236.604	9,4
	Frauen	2000	1.747.237	460.756	26,4
		2010	1.570.394	440.212	28,0
		2020	1.410.726	274.112	19,4
		2022	1.414.018	222.013	15,7
		2023	1.394.231	185.312	13,3

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die sehr starke Inanspruchnahme von Kurzarbeit in der Corona-Krise hat merklichen Einfluss auf die Entgeltergebnisse 2020. Ausführliche Informationen dazu sind in einer Hintergrundinfo der Statistik der BA zu finden: <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Methodenberichte/Beschaeftigungsstatistik/Generische-Publikationen/Hintergrundinfo-Entgeltstatistik-Corona-Effekt.pdf>

Tabelle 12: Bruttostundenverdienst (ohne Sonderzahlungen) nach Geschlecht im April 2014

Verdienststrukturerhebung 2014

Geschlecht	Bruttostundenverdienst (ohne Sonderzahlungen) in Euro (arithmetisches Mittel)	Anzahl der Beschäftigungs- verhältnisse	Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse mit Bruttostundenverdienst (BSV)		Anteil der Beschäftigungsverhältnisse mit Bruttostundenverdienst (BSV)	
			gleich oder höher als der BSV der Männer (18,99€)	geringer als der BSV der Männer (18,99€)	gleich oder höher als der BSV der Männer (18,99€)	geringer als der BSV der Männer (18,99€)
			1.000	1.000	%	

Deutschland

Frauen	14,84	18.092	4.175	13.917	23	77
Männer	18,99	19.060	7.268	11.792	38	62

Westdeutschland (einschl. Berlin)

Frauen	15,11	15.591	3.340	12.251	21	79
Männer	19,67	16.587	6.346	10.241	38	62

Ostdeutschland (ohne Berlin)

Frauen	13,21	2.501	893	1.608	36	64
Männer	14,41	2.474	902	1.572	36	64

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 13: Bruttostundenverdienst (ohne Sonderzahlungen) nach Geschlecht im April 2018

Verdienststrukturerhebung 2018

Geschlecht	Bruttostundenverdienst (ohne Sonderzahlungen) in Euro (arithmetisches Mittel)	Anzahl der Beschäftigungs- verhältnisse	Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse mit Bruttostundenverdienst (BSV)		Anteil der Beschäftigungsverhältnisse mit Bruttostundenverdienst (BSV)	
			gleich oder höher als der BSV der Männer (20,84€)	geringer als der BSV der Männer (20,84€)	gleich oder höher als der BSV der Männer (20,84€)	geringer als der BSV der Männer (20,84€)
			1.000	1.000	%	

Deutschland

Frauen	16,79	18.967	4.516	14.451	24	76
Männer	20,84	20.429	7.632	12.797	37	63

Westdeutschland (einschl. Berlin)

Frauen	17,00	16.432	3.743	12.689	23	77
Männer	21,47	17.858	6.744	11.114	38	62

Ostdeutschland (ohne Berlin)

Frauen	15,40	2.535	887	1.648	35	65
Männer	16,50	2.571	912	1.659	35	65

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 14: Bruttostundenverdienst (ohne Sonderzahlungen) nach Geschlecht im April 2022

Verdiensterhebung 2022

Geschlecht	Bruttostundenverdienst (ohne Sonderzahlungen) in Euro (arithmetisches Mittel)	Anzahl der Beschäftigungs- verhältnisse	Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse mit Bruttostundenverdienst (BSV)		Anteil der Beschäftigungsverhältnisse mit Bruttostundenverdienst (BSV)	
			gleich oder höher als der BSV der Männer (23,33€)	geringer als der BSV der Männer (23,33€)	gleich oder höher als der BSV der Männer (23,33€)	geringer als der BSV der Männer (23,33€)
			1.000	1.000	%	

Deutschland

Frauen	19,33	19.543	4.878	14.665	25	75
Männer	23,33	21.446	7.811	13.635	36	64

Westdeutschland (einschl. Berlin)

Frauen	19,54	17.033	4.074	12.959	24	76
Männer	23,95	18.765	6.903	11.862	37	63

Ostdeutschland (ohne Berlin)

Frauen	17,93	2.509	884	1.625	35	65
Männer	19,06	2.682	951	1.731	35	65

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 15: Bruttostundenverdienst (ohne Sonderzahlungen) nach Geschlecht im April 2023

Verdiensterhebung 2023

Geschlecht	Bruttostundenverdienst (ohne Sonderzahlungen)	Anzahl der Beschäftigungs- verhältnisse	Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse mit Bruttostundenverdienst (BSV)		Anteil der Beschäftigungsverhältnisse mit Bruttostundenverdienst (BSV)	
			gleich oder höher als der BSV der Männer	geringer als der BSV der Männer	gleich oder höher als der BSV der Männer	geringer als der BSV der Männer
			1.000	1.000	%	

Deutschland

Männer	24,34	21.225	7.644	13.581	36	64
Frauen	20,27	19.658	4.697	14.961	24	76

Westdeutschland (einschl. Berlin)

Männer	24,94	18.566	6.762	11.804	36	64
Frauen	20,44	17.155	3.949	13.206	23	77

Ostdeutschland (ohne Berlin)

Männer	20,19	2.659	923	1.736	35	65
Frauen	19,07	2.503	857	1.646	34	66

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis)

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.